

Zur Morphologie und zu Bildungsabweichungen einiger carnivorer Blütenpflanzen

Die Gestalt von *Drosera auriculata*

Drosera auriculata gehört zu den australischen Knollendroseras. Sie ist leicht zu kultivieren und erscheint bei uns im Winter, blüht im Frühjahr, zieht mit der Samenreife im April ein und ruht den Rest des Jahres wieder.

Das Austreiben der Knolle beginnt mit einer Rosettenbildung, die dem sandigen Substrat eng anliegt. Ist die Rosette erschienen, schiebt nach kurzer Pause der beblätterte Blütentrieb, der eine Höhe von mehr als 20 cm erreichen kann. Die *Abbildung 1* zeigt eine blühende Pflanze.

Die Blätter der Rosette unterscheiden sich von denen am Blütenstand ganz erheblich. Diese Tatsache ist sowohl von Diels (1906) wie auch von Troll (1939) beschrieben worden. Wir fragen hier nach dem Sinn dieser Tatsache. Die *Abbildung 2* zeigt die Fotogramme der Laubblätter eines Jahrestriebes von *Drosera auriculata*, aus denen die Gestaltwandlung von den Rosettenblättern (Figuren 1 bis 13) und den Blättern am aufrechten Blütenstand (Figuren 14 bis 23) deutlich hervorgeht. Die Rosettenblätter zeigen eine runde Spreite und der Stiel ist breit geflügelt. Das Blatt entspricht damit dem Typus des Primärblattes einer überirdisch keimenden dikotylen Art. Sobald sich der Blütenstand erhebt und die Blätter nicht mehr an der Rosette, sondern über ihr an der Blütenachse ansitzen, verwandeln sie ihre



Abb. 1:
Drosera auriculata:
Gesamtansicht der
blühenden Pflanze.